



Kanton

Thurgau

Anzahl MNA

25

Verteilschlüssel

Asylsuchende

2,8 %

Stand vom

31. März 2018

Betreuung unbegleiteter Minderjähriger (MNA)



Service social international – Suisse
 Internationaler Sozialdienst – Schweiz
 Servizio Sociale Internazionale – Svizzera
 International Social Service – Switzerland

Beistandschaft und Rechtsvertretung

Beistandschaft

Nach der Ankunft im Kanton errichtet die örtlich zuständige *Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)* eine Beistandschaft. Ausgeführt wird sie durch die *Zentrale UMA-Beistandschaft* unter der Stiftungsratsleitung der *Peregrina-Stiftung*. Dazu ist eine Person mit 80 Stellenprozenten angestellt. Die Beistandschaft endet mit Erreichen der Volljährigkeit. Aufgaben: alle 4-6 Monate ein Treffen; Koordination und Kontrolle der geeigneten Unterbringung, Betreuung und medizinischen Versorgung; Sicherstellung der sozialen, sprachlichen und beruflichen Integration bei einer vorläufigen Aufnahme oder Asylgewährung. Aktuell 25 Beistandschaften.

Vertrauensperson und weitere rechtliche Unterstützung

Das kantonale *Sozialamt (SOA)* ernennt eine Vertrauensperson für die MNA. Ausgeführt wird diese Aufgabe von der *Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende Thurgau* des *Hilfswerks der Evangelischen Kirchen Schweiz*. Dazu kann sie auf 6 Vertrauenspersonen mit juristischer Ausbildung zurückgreifen; das Mandat als Vertrauensperson umfasst ca. 30 Stellenprocente. Das Mandat endet mit einem rechtskräftigen Asylentscheid oder dem Erreichen der Volljährigkeit. Aufgaben: Erstgespräch zwecks Informierung, Vorbereitung auf und Begleitung an die Asylanheörung, Besprechung des Asylentscheids, Unterstützung inkl. juristische Beratung bei weiteren Verfahrensschritten.

Unterkunft

(Teil 2)

Gesundheitsversorgung

Physische Gesundheit
 Behandlung durch den Hausarzt.

Psychische Gesundheit
 Bei Bedarf Behandlung durch die *Externen Psychiatrischen Dienste (EPD)*; Überweisung durch den Hausarzt.

Unterkunft und Betreuung (Teil 1)

Unterbringung

Nach einem Eintrittsgespräch mit den MNA durch Mitarbeitende der *Peregrina-Stiftung* entscheidet die Gesamtleitung über die geeignete Unterbringungsform.

Die *Peregrina-Stiftung* führt im Auftrag des *SOA*:

Spezialisierte Institution für (schulpflichtige) MNA bis 16 J.

UMA-Haus in Frauenfeld mit 17 Plätzen, aktuell 10 MNA. Betreuung durch 1 Sozialpädagogin und 1 Praktikanten mit 200 Stellenprozenten. Präsenzzeit i.d.R. von 7 bis max. 20 Uhr; 24 Stunden telefonischer Pikettdienst. Eine im Haus wohnhafte Familie aus dem Asylbereich übernimmt teilweise Aufsichtverantwortung.

Kantonale Durchgangszentren für genügend selbständige/nicht mehr schulpflichtige MNA ab 17 J.

Durchgangsheime mit Familien und Erwachsenen in Weinfelden und Arbon, aktuell 14 MNA. Betreuung durch Betreuungspersonen sowie einer erwachsenen Person aus dem Asylbereich als Aufsichtsperson pro MNA. Bezugspersonensystem. Inhalt Betreuung: Abendbetreuung wie z.B. Sport oder Hausaufgabenhilfe.

Pflegefamilien

Aktuell 1 MNA. Für sehr junge MNA oder solche, bei denen eine individuelle, enge Betreuung nötig ist. Bewilligung und Begleitung durch die kantonale *Pflegekinder- und Heimaufsicht*; zusätzliche Begleitung durch die *Peregrina-Stiftung*.

Integration

Schule und Ausbildung

Sprachkurs für alle MNA

Besuch des zentruminterne-
ren Deutschkurses. Ziel:
Übertritt in Regelschule
bei schulpflichtigen MNA,
Anmeldung in einem
Integrationskurs für nicht
mehr schulpflichtige MNA.
Dauer: 2-4 Wochen.

Schulpflichtige MNA bis 16 J. (statusunabhängig)

Öffentliche Integrati-
onsklasse, anschliessen-
de Einschulung in die
Regelschule in Frauenfeld;
aktuell 13 MNA in öffentli-
cher Schule, davon 1 MNA
in der Kantonsschule.

MNA von 16-18 J. (status- unabhängig)

Integrationskurse des
*Gewerblichen Bildungs-
zentrums Weinfelden*;
aktuell 12 MNA. Unterricht
in Deutsch und Allgemein-
bildung. Ziel: Vorbereitung
auf eine weiterführende
Schule oder Berufslehre.

Soziale Integration

Zugang zu Freizeit

Vermittlung von Freizeit-
aktivitäten wie z.B. Sport,
Tanzunterricht, Werken,
Förderung der Mitglied-
schaft in Vereinen mit
finanzieller und organisa-
torischer Unterstützung
sowie Organisation von
Ferienaktivitäten durch
die *Peregrina-Stiftung*. Es
besteht die Möglichkeit,
das Wochenende bei
einer Schweizer Familie zu
verbringen.

Die *Kantonsschule Frau-
enfeld* organisiert einmal
pro Monat den Social
Day, bei dem die MNA ein
polysportives Angebot
besuchen können.

Mentoring

-

Zukunftsperspektiven

Suche nach den Familien- angehörigen

Bei Bedarf Anfrage beim
Suchdienst des *Schweize-
rischen Roten Kreuzes*.

Lebensprojekt

-

Evaluation der Situation im Herkunftsland

-

Rückkehrberatung

Rückkehrberatungsstelle
des SOA.

Unterstützung junger Erwachsener

Veränderungen

Anerkannte und vorläufig
aufgenommene Flüchtlin-
ge wechseln mit Errei-
chen der Volljährigkeit
in die Zuständigkeit der
Flüchtlingsbegleitung der
Peregrina-Stiftung. Ein
Wohnungswechsel erfolgt
in Absprache mit den
Flüchtlingen.
Transfer von jungen Er-
wachsenen mit F(VAP)-Sta-
tus auf die Gemeinden; das
SOA ist für den Entscheid
verantwortlich. Die Zu-
ständigkeit wechselt zum
Sozialamt der Wohnge-
meinde.

Vorbereitung

Dossiertransfer an neue
Wohngemeinde.

Nachbetreuung

Die angefangenen Integ-
rationsprogramme werden
nach Möglichkeit fortge-
setzt.

